

Festigkeitslehre für Verfahrenstechniker

Wer diese Vorlesung besucht hat, kann sich einerseits über ein sehr gutes Basiswissen in der Festigkeitslehre freuen, andererseits aber auch über einen leicht erweiterten Englischwortschatz. Der Vortragende versteht es blendend mit einer verblüffenden Selbstverständlichkeit Termini aus dem Englischen in seinen Vorlesungen einzubauen. So sprach er ständig von examples wenn es um die Veranschaulichung der Theorie ging; Hausübungsbeispiele wurden assignments genannt, etc. Jede Vorlesung begann mit einem kurzen summary oder einem last time des zuletzt Gehörten.

der Vortrag

Die Vorlesung und die Übung werden nicht getrennt abgehalten. Zur

Veranschaulichung der theoretischen Herleitung, die dankbarerweise nicht allzu intensiv betrieben wurden, standen ausreichend examples zur Verfügung. Ein klares übersichtliches Tafelbild lässt keinen Gedanken an ein vorgedrucktes Skriptum aufkommen; Kopien von wichtigen Tabellen, Diagrammen, Trägheitsmomenten verschiedener Querschnitte etc. aus diversen Fachbüchern, die der Vortragende austeilte, komplettierten das selbst geschriebene Skriptum. Unermüdlich wurde man auch auf die Anwendung in der Praxis hingewiesen; das ging sogar soweit, dass Prof. Holzapfel des öfteren mit einem Plastiksackerl voller zerstörtem Metall den Hörsaal betrat – was uns for example die verschiedenen Versagenshypothesen verdeutlichte. Hinzu kommen noch zusätzlich zwan-

zig assignments, die spätesten in der intensiven Prüfungsvorbereitung von höchster Wichtigkeit wurden. Wie sich später herausstellte hatten einige davon sogar durchaus Prüfungsniveau, was bedeutet: wer diese assignments selbständig durchgerechnet hat, braucht vor der Prüfung nicht nervös werden! Als Übungsnachweis mußten acht davon bis zu einem festgesetzten Termin zu Ansicht abgegeben werden; diese werden dann separat fürs Übungszeugnis beurteilt. Bei Unklarheiten stand der Professor zu den angegebenen Sprechstunden zur Verfügung, und selbst bei dessen Abwesenheit kann man sich bei einem seiner Assistenten Rat einholen (Hinweis: keine Angst, sein Hund ist nicht bissig!).

Finally

würde ich sagen, daß ist der Vortrag Festigkeitslehre für Verfahrenstechniker sehr anschaulich und gut abgehalten worden, was sich auch in der wenig abnehmenden Hörschaft im Laufe des Semesters gezeigt hat. Mit einem ausreichenden Basiswissen und der sehr guten Vorbereitung mittels der assignments ist man nicht nur für die Prüfung bestens gerüstet.

Klaus Kofler

Vortragender: Prof. Dr. Gerhard A. Holzapfel

Typ der Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung; 2VO + 1UE

Institut: Baustatik – Computational Biomechanics; Schießstattgasse 14B, 8010 Graz; Tel.: 0316 / 873-1625; Sprechstunden: Mo, Di, Do zwischen 09.00 – 12.00 Uhr

Lehrziel: Verständnis für Spannungen und Verformungen in festen Körpern und deren rechnerische Erfassung

Prüfungsmodus: schriftliche Prüfung, 3 Termine im SS '00; Dauer zwei Stunden für zwei Beispiele

Prüfungsanmeldung: per pedes, zu den angegebenen Sprechzeiten, oder per e-mail unter ep@biomech.tu-graz.ac.at (Angabe von Name, Matrikelnummer, Adresse und Telefonnummer)